

Antrag

des Abgeordneten Martin Steiner und der Liberal-Demokratischen Fraktionen

Anpassung der Freimenge für privat gebrautes Bier

Der Bundestag wolle beschließen:

A. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Bier gehört fest zu unserer Kultur. Viele Menschen brauen ihr eigenes Bier, einfach aus Freude daran oder weil es eine alte Familientradition ist. Derzeit ist es erlaubt, bis zu 200 Liter Bier pro Jahr steuerfrei für den privaten Gebrauch zu brauen. Doch diese Grenze ist niedrig. Gerade für Hobbybrauer, die ihr Bier nicht verkaufen, sondern nur mit Freunden und Familie genießen wollen, wäre ein größerer Spielraum sinnvoll. Es würde dem wachsenden Interesse am handwerklichen Brauen entgegenkommen und den kulturellen Wert des Bierbrauens besser widerspiegeln.

B. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

200 Liter Bier pro Jahr sind einfach zu wenig für alle, die ihr Bier selbst brauen - sei es aus Spaß, Tradition oder weil sie einfach gerne handwerklich arbeiten. Viele brauen regelmäßig und wollen das Bier mit Familie und Freunden teilen, nicht verkaufen. Da ist die Grenze schnell erreicht, und dann fängt der Aufwand mit Steuern und Papierkram an, obwohl es ja nur um ein privates Hobby geht. Deshalb sollte die Menge auf 1000 Liter pro Jahr erhöht werden. So hätten Hobbybrauer mehr Freiheit, ohne ständig Angst vor Ärger zu haben. Außerdem würde das die Braukultur unterstützen und den Behörden unnötige Arbeit ersparen.

Berlin, den 23. Juni 2025

Martin Steiner und Fraktion